



# Muster für einen Studienbericht im Fach Deutsch GK

**NAME:**

(bitte individuelle Eintragungen eindeutig vornehmen)

<p><b>I. Inhalt</b></p> <p>Gemäß Kernlehrplan (KLP GOST) der gymnasialen Oberstufe und „Unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr ....“ (Abiturvorgaben).</p> <p>Falls die oben genannten „Unterrichtlichen Voraussetzungen“ nur einen Teil der Obligatorik des KLP abbilden, sind hier individuelle Ergänzungen einzutragen (z.B. ein zweites Drama zusätzlich zu Goethes „Faust I“).</p>	<p><b>II. Kompetenzen</b></p> <p>Kompetenzen benennen die Fähigkeiten, die Prüflinge – als Resultat ihrer Vorbereitung – in der schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung nachweisen müssen.</p> <p>In den Kompetenzen sind die Prozesse und Inhalte miteinander verknüpft.</p>	<p><b>III. individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung</b></p> <p>Inhalte, Methoden und Lektüren bzw. Arbeitsmaterialien sind nicht getrennt voneinander, sondern in einem wechselseitigen Bezug zu lesen. Die Angaben unter III. beschreiben, wie sich der Prüfling in inhaltlicher, fachmethodischer und materieller Hinsicht persönlich auf den Erwerb der in II. genannten Kompetenzen vorbereitet hat.</p> <p>Nachfolgend finden Sie einen Ausfüllvorschlag aus der Perspektive eines Prüflings.</p>		
		<p><b>1. inhaltlich</b></p>	<p><b>2. fachmethodisch</b></p>	<p><b>3. verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien</b></p>



<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:</li> </ul> <p>J. W. Goethe: „Faust I“ z. B. mit Bezug zum</p> <p><b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform <b>analysieren.</b></li> <li>- An ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen.</b></li> <li>- Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung <b>analysieren</b> und ihre Wirkung auf den Zuschauer <b>erläutern.</b></li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender</li> </ul>	<p>Thematik, Personenkonstellation, Aufbau, sprachliche Gestaltung, Dramentheorie .....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p>	<p>J. W. Goethe: Faust (Angabe der verwendeten Ausgabe) ....</p>
--	---	---	---	--



	<p>Untersuchungsverfahren <b>darstellen</b> und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens <b>darstellen</b>.</li> </ul>		<p><i>Analyse einer Inszenierung und der in ihr zum Tragen kommenden Deutung des Dramas,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, Analyseergebnisse linear und aspektorientiert verschriftlichen, Analyseergebnisse durch Textbelege absichern, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Deutung des Textes mittels produktionsorientierter und kreativer Texte.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: ....</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform <b>analysieren</b>.</li> </ul>	<p>literarhistorischer Kontext .....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen im historischen Kontext, Dialoganalyse, Analyse von</i></p>	<p>weiteres Drama: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe) .....</p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – <b>einordnen</b> und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen.</li> <li>- Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte</li> <li>- Verwendung <b>prüfen</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem</li> </ul>		<p><i>Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, Analyseergebnisse linear und aspektorientiert verschriftlichen, Analyseergebnisse durch Textbelege absichern, korrektes Zitieren, Prüfung</i></p>	
--	--	--	---	--



	<p>Anspruch) zielgerichtet anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene [...] Texte fachbezogen <b>beurteilen</b> und überarbeiten.</li> <li>- Selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. .stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <b>beurteilen</b> und überarbeiten.</li> <li>- Die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten <b>prüfen</b> und diese überarbeiten.</li> </ul>		<p><i>der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p> <p><i>Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen, kriteriengeleitete Beurteilung eigener Texte und Analysen und Überarbeitung dieser, Kenntnisse der Regeln von Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung, Erkennen und Korrektur von Fehlern in Texten.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten anhand des Themas</li> <li>...</li> <li>(Expressionismus als Epoche vorgegeben)</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens <b>analysieren.</b></li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und</li> </ul>	....	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form und Inhalt, Ermittlung von Aufbau, Reimschema, Metrum, Kadenz, Rhythmus, Zeilenstil bzw. Zeilensprung, Gedichtform,</i></p>	<p>Autoren und Gedichte gemäß des gewählten Themas</p> <p>....</p>



	<p>Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – <b>einordnen</b> und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag <b>interpretieren</b>.</li> </ul>		<p><i>Besonderheiten des Lautklangs,</i></p> <p><i>Analyse des Verhältnisses von lyrischem Ich - lyrischem Du - Welt,</i></p> <p><i>Analyse rhetorischer Mittel, Kennen der Merkmale verschiedener Literaturepochen, begründete Zuordnung von Gedichte anhand von Kriterien zu einer Literaturepoche,</i></p> <p><i>Erkennen von Vergleichsaspekten zwischen Gedichten, Vergleich von Gedichten hinsichtlich Form/Inhalt/ Epochenmerkmalen usw., Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p>	
--	--	--	--	--



			<p><i>Interpretation durch gestalteten Vortrag von Gedichten,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: F. Kafka: „Die Verwandlung“</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b></p>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen.</li> <li>- Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen</li> </ul>	.....	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Aufbau, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser -</i></p>	<p>F. Kafka: Die Verwandlung (Angabe der verwendeten Ausgabe)</p> <p>....</p>



<p>- Autor-Rezipienten-Kommunikation</p>	<p>Gestaltungsform <b>analysieren.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen.</b></li> <li>- Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – <b>einordnen</b> und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen.</li> <li>- Die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen <b>erläutern.</b></li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend</li> </ul>		<p><i>realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort - Erzählverhalten - Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</i></p> <p><i>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p>	
--	--	--	--	--





	<p>wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.</p> <p>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags <b>beschreiben</b>, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren.</p>		<p><i>Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Erkennen von Merkmalen literarischer Texte und Sachtexten und Unterscheidung zwischen literarischen Texten und Sachtexten, Erkennen von fiktionalen Merkmalen in Sachtexten und Bezügen zur realen Welt in literarischen Texten,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p>	
--	--	--	--	--



			<i>Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen.</i>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: ....</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform <b>analysieren.</b></li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen.</b></li> <li>- Die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung <b>analysieren</b> und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze <b>erläutern.</b></li> </ul>	.....	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser - realem Leser, Ermittlung von Erzählform -</i>  <i>Erzählperspektive -</i>  <i>Erzählerstandort -</i>  <i>Erzählverhalten -</i>  <i>Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen</i></p>	<p>weiterer Erzähltext: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe) Angabe der verwendeten Verfilmung</p> <p>....</p>



			<p>(Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</p> <p>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</p> <p>Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Umsetzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</p> <p>Analyse filmischer Mittel (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Licht, Farbe, Anordnung von Figuren und Objekten, Ton, Erzählverhalten, Montage,</p>	
--	--	--	---	--



			<p>Schnitt, Dramaturgie, Personengestaltung),</p> <p>Herstellung von Bezügen zwischen Film und Textvorlage,</p> <p>Analyse der Rezeption und Reflexion der eigenen Rezeption,</p> <p>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intensionsangemessenheit.</p>	
<b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b>	<b>Rezeption:</b> - Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen	....	<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u>	....



<p>- Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p>	<p>bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene <b>analysieren</b> und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren.</p> <p>- Sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung des kommunikativen Kontexts - unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – <b>analysieren</b>.</p> <p><b>Produktion:</b></p> <p>- Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren [...].</p>		<p><i>Erläuterung von Kommunikationsprozessen in Alltagssituationen, Analyse verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen, Anwendung unterschiedlicher Kommunikationsmodelle, Identifizierung von Kommunikationsstörungen,</i></p> <p><i>Analyse von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung kommunikationstheoretischer Aspekte.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <p>- Spracherwerbsmodelle und -theorien</p>	<p><b>Rezeption:</b></p> <p>- Funktionen von Sprache <b>benennen</b>.</p>	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend <b>erläutern</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.</li> <li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags <b>beschreiben</b>, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren.</li> </ul>		<p><i>Beschreibung von Phänomenen des individuellen Prozesses des Spracherwerbs unter Einbezug verschiedener Theorien, Vergleich und Erläuterung von Theorien zu diesem Thema, Erläuterung verschiedener Funktionen von Sprache,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention, Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von</i></p>	
--	--	--	---	--



			<p><i>Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p> <p><i>Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und deren sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung in verschiedenen Textsorten.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachgeschichtlicher Wandel: Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) <b>erklären.</b></li> </ul>		<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Beschreibung und Beurteilung von Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache, Analyse</i></p>	<p>Sachtexte, u.a. journalistische Texte, Reden usw. (diese Angabe muss durch die Nennung von konkreten Texten präzisiert werden)</p> <p>....</p>



<p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit <b>erläutern.</b></li> <li>- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) <b>vergleichen</b> und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit <b>beurteilen.</b></li> <li>- Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und <b>beurteilen.</b></li> <li>- Komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) <b>analysieren.</b></li> <li>- Die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln.</li> </ul>		<p><i>der Auswirkungen der Mehrsprachigkeit,</i></p> <p><i>Vergleich verschiedener Positionen und Standpunkte und begründete Beurteilung, Analyse von Strategien zur Leser- oder Hörerlenkung, Ermittlung appellativer Strukturen,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention, Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch</i></p>	
---	---	--	--	--





	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese kriterienorientiert <b>beurteilen</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert <b>darstellen</b>.</li> </ul>		<p><i>Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, begründete Stellungnahme,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und zusammenfassende, sinnvolle und strukturierte Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.</li> <li>- Die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen <b>bewerten</b> (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit).</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p>	....	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Suchen von Informationen mittels verschiedener Medien (Internet, Buch, Zeitung, TV, ...) und Bewertung der gefundenen Informationen mit Hilfe von Kriterien, begründete Stellungnahme,</i></p>	....



	<p>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.</p>		<p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und sinnvolle und strukturierte Zusammenfassung dieser in verschiedenen Textsorten.</i></p>	
--	--	--	---	--

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung im Grundkurs Deutsch habe ich verschiedene Fachmethoden des schriftlichen Analysierens und die weiteren Aufgabenarten gemäß Kernlehrplan S. 45 eingeübt. Zur Erweiterung meiner Kenntnisse und Schreibfähigkeiten habe ich Aufgaben aus verschiedenen Lehr- und Lernwerken etc. für das Fach Deutsch herangezogen. Nach meiner Zulassung zur Abiturprüfung werde ich zusätzlich die Möglichkeit nutzen, mich anhand von Abituraufgaben der letzten Jahrgänge über die konkreten fachlichen Anforderungen des Zentralabiturs zu informieren (Zugangscode bei der Prüfungsschule erhältlich).

Operatoren sind Begriffe, mit denen bei der Formulierung konkreter Aufgabenstellungen fachspezifische Arbeitsschritte bezeichnet werden (systematische Auflistung unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>; vgl. die fett gesetzten Begriffe in Spalte II). Mit den Operatoren für das Fach Deutsch habe ich mich intensiv beschäftigt.

Für eine evtl. mündliche Prüfung im ersten Prüfungsteil bereite ich mich auf den Vortrag vor, indem ich v. a. exemplarisch Aufgaben aus bereits gestellten Abiturprüfungen entnehme (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/pruefungsaufgaben/>) und mich daran mit Blick auf die Aufgabenstellung und den Erwartungshorizont orientiere.

Dieser Musterstudienbericht gilt für das Niveau des Grundkurses Deutsch.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

